



Rechnungsprüfungsamt  
des Landkreises Hildesheim  
Az. (906) 14-83-20 JA 2011

**Schlussbericht gem. § 156 (3) NKomVG**  
**über die Prüfung des**  
**Jahresabschlusses 2011**  
**der Stadt Alfeld (Leine)**



## Abkürzungsverzeichnis

A	Anmerkungen / Hinweise
AHW	Anschaffungs- und Herstellungswerte
AO	Abgabenordnung
BDA	Besoldungsdienstalter
DA	Dienstanweisung
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EB	Eröffnungsbilanz
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
EStG	Einkommenssteuergesetz
FD	Fachdienst
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindegewirtschaftlicher Vorschriften
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung
GewStG	Gewerbesteuerengesetz
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
Hhj.	Haushaltsjahr
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
JA	Jahresabschluss
LSN	Landesamt für Statistik Niedersachsen
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKAG	Niedersächsische Kommunalabgabengesetz
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR	Neues kommunales Rechnungswesen
NLO	Niedersächsische Landkreisordnung
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
NVK	Niedersächsische Versorgungskasse
OE	Organisationseinheit
ÖPNV n. NNVG	Öffentlicher Personennahverkehr
RPA	Rechnungsprüfungsamt
SGB	Sozialgesetzbuch
TB	Teilbudget
THH	Teilhaushalt
Tz	Textziffer / Prüfungsbemerkung
UStG	Umsatzsteuergesetz
VgV	Vergabeverordnung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabe- und Vertragsordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
ZHH	Zentralhaushalt

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
1.1	Prüfung des Jahresabschlusses .....	4
1.2	Durchführung der Prüfung .....	5
1.3	Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses .....	5
1.4	Beschluss über das Vorjahresergebnis, Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten .	5
<b>2.</b>	<b>Grundlagen der Haushaltswirtschaft, Planvergleich</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Ausführung des Haushaltes, Planvergleich</b>	<b>7</b>
3.1	Ergebnisrechnung .....	8
3.1.1	Ordentliche Erträge .....	8
3.1.2	Ordentliche Aufwendungen .....	12
3.1.3	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen .....	14
3.1.4	Jahresergebnis .....	14
3.2	Finanzrechnung .....	14
3.2.1	Laufende Verwaltungstätigkeit .....	15
3.2.2	Investitionstätigkeit .....	16
3.2.3	Finanzierungstätigkeit .....	17
3.2.4	Haushaltsunwirksame Vorgänge .....	17
3.3	Bilanz .....	18
3.3.1	Aktiva .....	18
3.3.2	Passiva .....	22
3.4	Unter der Bilanz .....	27
3.5	Anhang .....	27
3.6	Sonstige Prüffelder .....	27
3.6.1	Kostenrechnende Einrichtungen .....	27
<b>4.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>31</b>

## 1. Vorbemerkungen

### 1.1 Prüfung des Jahresabschlusses

Die Prüfung erfolgte gem. § 153 (3) NKomVG durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim.

Gem. § 156 (1) NKomVG hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss der Stadt Alfeld (Leine) dahingehend zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensvorgänge, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Mit dem vorliegenden Schlussbericht informiert das Rechnungsprüfungsamt (RPA) gemäß § 156 (3) NKomVG über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen zum Haushaltsjahr 2011.

Prüfungsfeststellungen von untergeordneter Bedeutung, bei denen im Rahmen der Prüfung hinsichtlich der künftigen Verfahrensweise bereits Konsens zwischen geprüften Stellen und Rechnungsprüfungsamt erzielt wurde, sind grundsätzlich nicht mehr Inhalt dieses Berichtes.

Im Prüfungsbericht wird auf die Darstellung von Cent-Beträgen verzichtet. Dadurch können sich aufgrund von automatisierten Additionen/Subtraktionen in der Darstellung geringfügige Differenzen ergeben.

Prüfungsfeststellungen, Anmerkungen, Anregungen und Hinweise, die sich im Rahmen der Prüfung ergeben haben, sind im vorliegenden Bericht wie folgt gekennzeichnet:

**Tz** Textziffer: Prüfungsfeststellung (um eine Stellungnahme wird gebeten).

**Dieser Bericht enthält keine Textziffern.**

**A** Anmerkung, Anregung und/oder Hinweis (eine Stellungnahme ist nicht erforderlich).

Prüfungsgegenstand war der Jahresabschluss, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz, darüber hinaus aber auch der Anhang zum Jahresabschluss mit seinen Anlagen und die Buchführung. Als weitere prüffähige Unterlagen standen Buchungsbelege und sonstige Geschäftsvorfälle der Verwaltung zur Verfügung.

Da es dem Rechnungsprüfungsamt nicht möglich ist, das gesamte Finanzgebaren einer prüfpflichtigen Kommune lückenlos zu prüfen, wurde die Prüfung entsprechend § 155 (4) NKomVG nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschränkt.

Im Übrigen orientierten sich die Prüfungsaktivitäten unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit am bilanziellen Risiko.

Zum Bilanzstichtag waren in der Stadt Alfeld (Leine) 19.919 Einwohner (Quelle: LSN-Online: Tabelle A100001G) gemeldet.

## **1.2 Durchführung der Prüfung**

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 04.10.2016 bis 01.12.2016 durch Herrn Onkes und Herrn Grimm durchgeführt. Sie wurde so geplant und durchgeführt, dass Fehler bei der Erstellung des Jahresabschlusses, welche sich nachhaltig auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt worden wären.

## **1.3 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses**

Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses durch den Bürgermeister erfolgte am 29.02.2016 und damit nicht fristgerecht im Sinne des § 129 (1) NKomVG, denn hiernach ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

## **1.4 Beschluss über das Vorjahresergebnis, Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten**

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) hat in seiner Sitzung am 09.09.2015 die Jahresrechnung 2010 gem. § 129 (1) NKomVG beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

## **2. Grundlagen der Haushaltswirtschaft, Planvergleich**

Der Haushaltsplan der Stadt Alfeld (Leine) ist auf Produktebene gegliedert worden.

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte bilden jeweils Budgets entsprechend den Regelungen in § 4 (3 und 4) GemHKVO.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2011 war die vom Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschlossene Haushaltssatzung in der Fassung vom 21.12.2010.

Die Eckdaten stellen sich wie folgt dar:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
Ordentliche Erträge	28.031.800 €
Ordentliche Aufwendungen	33.298.400 €
Außerordentliche Erträge	0 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
<b>Finanzhaushalt</b>	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.109.100 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.436.400 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	894.000 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.264.300 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.370.300 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.524.000 €
<b>Nachrichtlich:</b>	
Gesamtbetrag Einzahlungen Finanzhaushalt	31.373.400 €
Gesamtbetrag Auszahlungen Finanzhaushalt	35.224.700 €
Gesamtbetrag Investitionskredite	3.370.300 €
Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen	0 €
Höchstbetrag Liquiditätskredite	12.000.000 €

Die Wesentlichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Ausgaben ist lt. Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) vom 21.12.2010 auf 10.000 € festgelegt.

**Die vom Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschlossene Haushaltssatzung wurde der Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 23.12.2010 vorgelegt. Es wird darauf verwiesen, dass gem. § 114 (1) Satz 2 NKomVG die Vorlage spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen soll.**

Bis zum Ende der Auslegungsfrist am 25.02.2011 galt die vorläufige Haushaltsführung gem. § 116 NKomVG.

Offenkundige Verstöße gegen die vorläufige Haushaltsführung lagen nicht vor.

Aus Vorjahren wurden Haushaltsausgabereste für Investitionen von 2.524.737 € und für Aufwendungen von 329.500 € in das geprüfte Haushaltsjahr übertragen.

Zur Finanzierung der getätigten Investitionen bzw. der investiven Haushaltsausgabereste standen noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 7.462.217 € zur Verfügung.

### 3. Ausführung des Haushaltes, Planvergleich

Zur Ausführung des Haushaltsplans wurde ein Plan – Ist – Vergleich durchgeführt.

#### Ergebnisrechnung 2011

Ergebnisrechnung	Ansatz des Hhj.	Ergebnis des.Hhj.	Plan-/Ist-Vergleich
Ordentliche Erträge	28.031.800 €	31.787.174 €	3.755.374 €
Ordentliche Aufwendungen	33.298.400 €	34.694.393 €	1.395.993 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.266.600 €</b>	<b>-2.907.219 €</b>	<b>2.359.382 €</b>
Außerordentliche Erträge	0 €	615.604 €	615.604 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	562.019 €	562.019 €
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>53.585 €</b>	<b>53.585 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5.266.600 €</b>	<b>-2.853.634 €</b>	<b>2.412.966 €</b>

Das Ergebnis weist einen Fehlbetrag in Höhe von 2.853.634 € aus.

Auf der Passivseite der Schlussbilanz unter der Position P.1.3.2. wurde ein Betrag in Höhe von 3.114.881 € ausgewiesen. Die Differenz in Höhe von 261.247 € resultiert aus der Art der Verbuchung des Überschusses der Abwasserbeseitigung 2010.

Gegenüber der Planung ergab sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 2.412.966 €.

Gem. § 110 (4) Satz 1 NKomVG soll der Haushalt in Planung und Rechnung in jedem Jahr ausgeglichen sein. Bei der Stadt Alfeld (Leine) konnte weder in der Planung noch in der Rechnung ein Haushaltsausgleich erzielt werden.

Die ordentlichen Erträge lagen um 3.755.374 € (13,4%) über dem Planwert. Wesentliche Verbesserungen ergaben sich bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+1,8 Mio. €), Auflösungserträge aus Sonderposten (+857.000 €) und Zinsen und ähnliche Finanzerträge (+896.000 €).

Die im Jahresabschluss 2011 ausgewiesenen ordentlichen Aufwendungen liegen mit 34.694.393 € um 1.395.993 € bzw. 4,2 % über dem Planwert. Dies ist im Wesentlichen auf Ansatzüberschreitungen bei den Transferaufwendungen (+1,49 Mio. €) sowie den Abschreibungen (+514.000 €) zurück zu führen. Wesentliche Ansatzunterschreitungen ergaben sich hingegen im Bereich der Aufwendungen für aktives Personal (-362.000 €) und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-218.000 €).

Finanzrechnung 2011

Pos.		Finanzrechnung	Ansatz des Hhj.	Ergebnis des.Hhj.	Plan-/Ist-Vergleich
18.	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.327.300 €	-409.769 €	1.917.531 €
32.	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.370.300 €	-8.426.052 €	-5.055.752 €
36.	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.846.300 €	5.511.572 €	3.665.272 €
40.	=	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0 €	3.222.284 €	3.222.284 €
40a.	=	<b>Saldo der Finanzrechnung</b>	<b>-3.851.300 €</b>	<b>-101.965 €</b>	<b>3.749.335 €</b>
41.	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	0 €	963.505 €	963.505 €
42.	=	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-3.851.300 €</b>	<b>861.539 €</b>	<b>4.712.839 €</b>

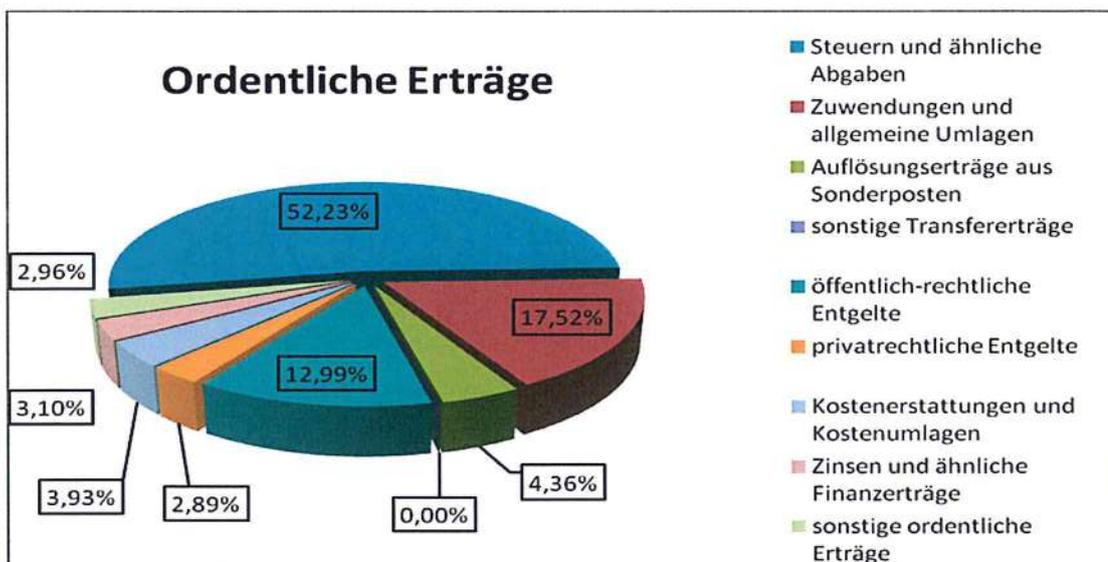
Der Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 861.539 € ist in der Schlussbilanz auf der Aktivseite unter der Position A.4. „Liquide Mittel“ dargestellt.

### 3.1 Ergebnisrechnung

#### 3.1.1 Ordentliche Erträge

Pos.		Ordentliche Erträge	JA 2010	JA 2011	Abw.
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	13.437.618 €	16.603.707 €	3.166.089 €
2.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.920.284 €	5.570.049 €	1.649.765 €
3.	+	Auflösungserträge aus Sonderposten	891.653 €	1.386.644 €	494.991 €
4.	+	sonstige Transfererträge	5.300 €	93 €	-5.207 €
5.	+	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.587.057 €	4.130.379 €	543.322 €
6.	+	privatrechtliche Entgelte	710.860 €	920.163 €	209.303 €
7.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.322.425 €	1.249.566 €	-72.859 €
8.	+	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	179.044 €	984.883 €	805.839 €
9.	+	aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €
10.	+	Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €
11.	+	sonstige ordentliche Erträge	1.623.641 €	941.689 €	-681.952 €
12.		<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>25.677.882 €</b>	<b>31.787.173 €</b>	<b>6.109.291 €</b>

Die prozentuale Aufteilung der ordentlichen Erträge stellt sich wie folgt dar:



### Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer wurden für den Prüfungszeitraum wie folgt festgesetzt:

Steuerhebesätze 2011	Stadt Alfeld (Leine)	Ø Niedersachsen*
Grundsteuer A	355%	354%
Grundsteuer B	355%	352%
Gewerbesteuer	390%	351%

Quelle: LSKN - Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik 2011

Mit insgesamt 16.603.707 € sind die Steuern und ähnliche Abgaben die mit Abstand größte Ertragsart der Stadt Alfeld (Leine). Sie machen insgesamt rd. 52,2 % der ordentlichen Erträge aus und untergliedern sich wie folgt:

Steuern und ähnliche Abgaben	JA 2010	JA 2011	Abw.
Grundsteuer A	68.169 €	69.067 €	898 €
Grundsteuer B	2.747.587 €	2.759.100 €	11.513 €
Gewerbesteuer	4.019.489 €	6.682.824 €	2.663.335 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.288.050 €	5.711.963 €	423.913 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.100.853 €	1.167.802 €	66.949 €
Vergnügungssteuer	131.774 €	129.432 €	-2.342 €
Hundesteuer	81.695 €	83.520 €	1.825 €
<b>Gesamt</b>	<b>13.437.618 €</b>	<b>16.603.708 €</b>	<b>3.166.091 €</b>

Gegenüber dem Vorjahr ist das Ergebnis um 3.166.091 € besser ausgefallen.

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen resultieren 5.570.049 € (17,5 %) der Erträge. Die einzelnen Positionen stellen sich wie folgt dar:

Zuwendungen und allgemeine Umlage	Ergebnis Vorjahr	Jahresergebnis	Veränderung
Schlüsselzuweisungen	2.290.728 €	3.759.912 €	1.469.184 €
Zuw. für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	496.128 €	498.312 €	2.184 €
Zuweisungen für laufende Zwecke	1.133.428 €	1.311.825 €	178.397 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.920.284 €</b>	<b>5.570.049 €</b>	<b>1.649.765 €</b>

Unter den „Zuweisungen für laufende Zwecke“ sind insbesondere die Finanzhilfen der Landesschulbehörde für die städtischen Kindergärten, die Kostenbeteiligungen des Landkreises Hildesheim als Betriebskostenzuschuss für die Kindergärten und den Hort, die Zuweisungen für die Ganztagschule sowie Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer enthalten.

Im Rahmen des Finanzausgleichs erhielt die Stadt Alfeld (Leine) insgesamt 4.258.224 €.

## Auflösungserträge aus Sonderposten

Zuwendungen für Investitionen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert und über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Sie dienen damit der anteiligen Neutralisierung der Abschreibungsaufwendungen

Die Auflösungserträge aus Sonderposten beliefen sich auf 1.386.644 €. Die in der Anlagenbuchhaltung ausgewiesenen Auflösungserträge weisen einen um 4.021 € geringeren Betrag aus. Grund hierfür ist eine Korrekturbuchung von Beiträgen aus dem Haushaltsjahr 2010.

## Sonstige Transfererträge

In der Stadt Alfeld (Leine) wurden „sonstigen Transfererträge“ in Höhe von 93 € ausgewiesen.

## Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtliche Entgelte weisen einen Betrag in Höhe von 4.130.379 € aus. Die größten Einzelpositionen (über 100.000 €) stellen sich wie folgt dar:

Einzelposition	
Schmutzwasserbeseitigungsgebühren	2.161.680 €
Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren	835.986 €
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	647.788 €
Verwaltungsgebühren	242.885 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.888.339 €</b>

Unter den Benutzungsgebühren sind im Wesentlichen die Kindergartenbeiträge und Bestattungsgebühren ausgewiesen.

### **Privatrechtliche Entgelte**

Als privatrechtliche Leistungsentgelte wurden Erträge aus Miete und Pachte, Eintrittsgelder für das 7-Berge-Bad, Grabpflegeerträge und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte vereinnahmt.

### **Kostenerstattungen und -umlagen**

Zu den Kostenerstattungen und -umlagen zählen insbesondere die Wohngelderstattungen vom Land mit 648.458 € sowie die Betriebskostenzuschüsse der Gemeinden Coppengrave, Hohenbüchen und Hoyershausen für die Nutzung der Kläranlage und Personalkostenerstattungen.

### **Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Zinsen und ähnlichen Finanzerträge wurden in Höhe von 984.883 € erzielt. Sie resultieren fast ausschließlich aus Zinserträgen auf Steuernachforderungen (719.000 €) für den Zeitraum 2002 bis 2004.

### **Aktiviertete Eigenleistungen**

Im Haushaltsjahr 2011 wurden keine Eigenleistungen aktiviert.

### **Bestandsveränderungen**

Bei der Stadt Alfeld (Leine) werden keine Bestände (Vorräte) ausgewiesen.

### **Sonstige ordentliche Erträge**

„Sonstige ordentliche Erträge“ wurden in Höhe von 941.689 € erzielt.

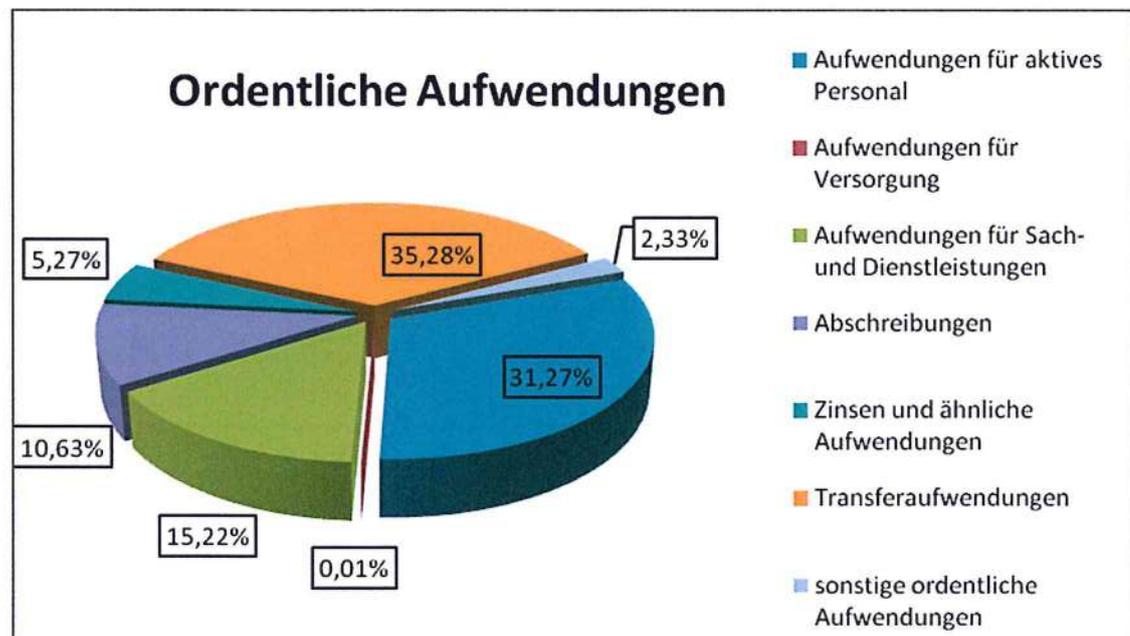
Die größten Einzelpositionen stellen sich wie folgt dar

<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>Ergebnis Vorjahr</b>	<b>Jahres- ergebnis</b>	<b>Ver- änderung</b>
Konzessionsabgaben	638.296 €	733.537 €	95.241 €
Erträge aus Inanspruchnahme von Bürgschaften	6.258 €	8.152 €	1.894 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	18.981 €	49.645 €	30.664 €
Andere sonstige ordentliche Erträge	707 €	150.355 €	149.648 €

### 3.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Pos.	Ordentliche Aufwendungen	JA 2010	JA 2011	Abw.
13.	+ Aufwendungen für aktives Personal	10.268.454 €	10.848.649 €	580.195 €
14.	+ Aufwendungen für Versorgung	2.435 €	2.429 €	-6 €
15.	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.537.152 €	5.279.868 €	742.716 €
16.	+ Abschreibungen	2.921.959 €	3.688.566 €	766.607 €
17.	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.265.388 €	1.827.371 €	561.983 €
18.	+ Transferaufwendungen	10.637.772 €	12.238.735 €	1.600.963 €
19.	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	810.527 €	808.775 €	-1.752 €
20.	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.443.687 €</b>	<b>34.694.393 €</b>	<b>4.250.706 €</b>

Die prozentuale Aufteilung der ordentlichen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:



#### Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen einschl. jährlichen Zuführungen zu den personalwirtschaftlichen Rückstellungen für die Beschäftigten der Stadt Alfeld (Leine) liegen bei 10.848.649 €. Der Anteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt somit 31,27%.

#### Versorgungsaufwendungen

Im Jahresergebnis 2011 wurde ein Betrag in Höhe von 2.429 € ausgewiesen.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten sowie für Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen) sind in Höhe von 5.279.868 € entstanden.

Die mit Abstand größte Einzelposition beinhaltet dabei die Unterhaltung der baulichen Anlagen mit 1.335.748 €.

### Abschreibungen

Abschreibungen (AfA) wurden insgesamt in Höhe von 3.688.566 € ausgewiesen. Der Haushaltsansatz wurde damit um 514.466 € überschritten.

Von der ausgewiesenen AfA resultieren 3.278.471 € aus der buchmäßigen Wertminderung des abnutzbaren Vermögens und 410.095 € aus durchgeführten Wertberichtigungen aufgrund der Uneinbringlichkeit von Forderungen.

Unter Berücksichtigung der erzielten Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 1.386.644 € waren im geprüften Haushaltsjahr 37,59 % der Abschreibungen durch Auflösungserträge aus Sonderposten gedeckt.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im geprüften Haushaltsjahr wurden Zinsaufwendungen in Höhe von 1.827.371 € ausgewiesen. Diese verteilen sich wie folgt:

Zinsherkunft	2010	2011
Zinsen für investive Kredite	1.110.312 €	1.701.201 €
Zinsen für Liquiditätskredite	38.672 €	113.831 €
Aufwand für Geldverkehr	2.118 €	1.571 €
Verzinsung von Steuernachzahlungen	114.286 €	10.768 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.265.388 €</b>	<b>1.827.371 €</b>

Bei einer gemittelten investiven Verschuldung der Stadt Alfeld (Leine) in Höhe von 37.562.843 € und Zinszahlungen in Höhe 1.701.201 € ergibt sich ein durchschnittlicher Zinssatz von 4,53 %.

### Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen (Leistungen an Dritte ohne Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung) stellen mit 12.238.735 € (35,28 %) die mit Abstand größte Position der ordentlichen Aufwendungen dar und gliedern sich wie folgt:

Transferaufwendungen	2010	2011	Abw.
Kreisumlage	8.062.413 €	7.977.593 €	-84.820 €
Gewerbesteuerumlage	803.000 €	1.158.464 €	355.464 €
Zuweisungen an verbundene Unternehmen (Krankenhaus GmbH; Personalwohnheim)	0 €	1.195.000 €	1.195.000 €
Sonstige Zuweisungen	1.772.359 €	1.907.678 €	135.319 €
<b>Gesamt</b>	<b>10.637.772 €</b>	<b>12.238.735 €</b>	<b>1.600.963 €</b>

In den Sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen sind Wohngeldzahlungen in Höhe von 579.329 €, die Zahlungen an die Kindergartenträger sowie Zuschüsse an übrige Bereiche, wie z.B. Brandschutz, Forum Alfeld (Leine), Wohlfahrtsverbände etc. enthalten.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Wesentliche sonstige ordentliche Aufwendungen stellen die Geschäftsaufwendungen in Höhe von 235.832 € dar sowie Aufwendungen für Entschädigungen und Versicherungsbeiträge für ehrenamtliche Tätigkeit, Verfügungsmittel, Mitgliedsbeiträge an Verbände usw..

### **3.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen**

Die außerordentlichen Erträge betragen 615.604 €.

Sie resultieren im Wesentlichen aus Ersatzleistungen für Schadensfälle in Höhe von 537.576 € (z.B. Turnhalle Föhrste).

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen insgesamt 562.019 €.

Auch hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Brand der Föhrster Turnhalle.

### **3.1.4 Jahresergebnis**

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis (-2.907.219 €) und dem außerordentlichen Ergebnis (53.585 €) ist als Jahresergebnis (-2.853.634 €) ausgewiesen.

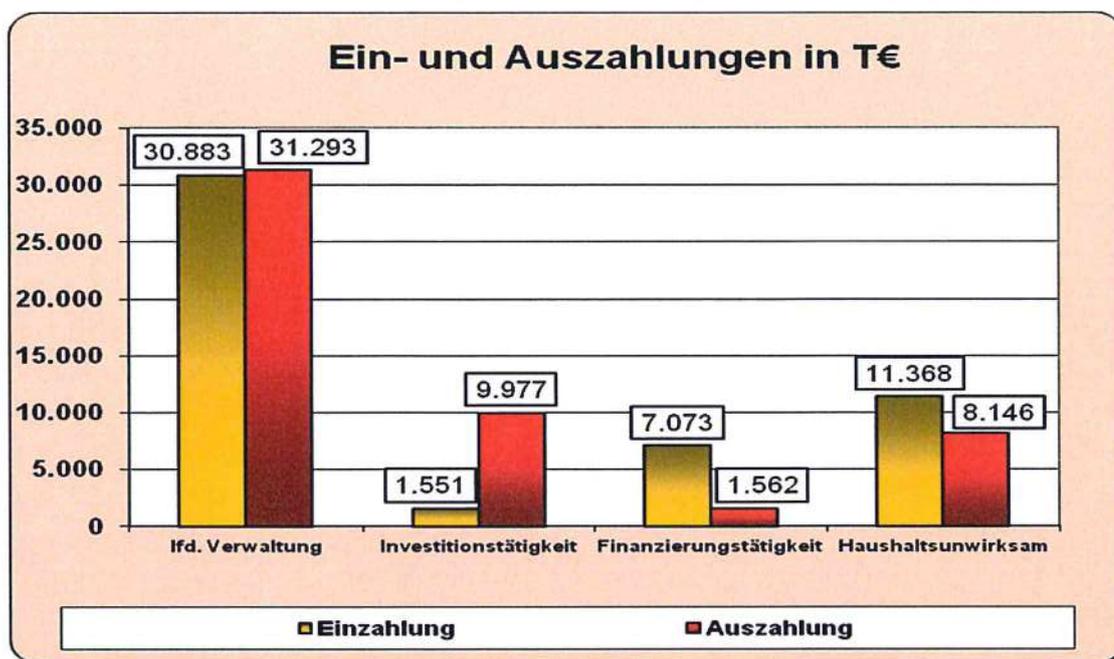
Bezüglich der Differenz zwischen dem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung in Höhe von 2.853.634 € und dem unter der Bilanzposition P.1.3.2 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.114.881 € wird auf die Position 2 „Grundlagen der Haushaltswirtschaft, Planvergleich“ verwiesen

## **3.2 Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung stellt die Zahlungsströme (Einzahlungen und Auszahlungen) für die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit,
- Finanzierungstätigkeit und
- für haushaltsunwirksamen Vorgängen

und stellt damit die Entwicklung der Zahlungsmittel im Haushaltsjahr dar.



Pos.	Bezeichnung	2010	2011	Abw.
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.308.006 €	-409.769 €	2.898.237 €
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.176.403 €	-8.426.052 €	-249.649 €
36.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.617.139 €	5.511.572 €	-105.567 €
40.	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	3.552.952 €	3.222.284 €	-330.668 €
40a.	= <b>Saldo der Finanzrechnung</b>	<b>-2.314.318 €</b>	<b>-101.965 €</b>	<b>2.212.353 €</b>
41.	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	3.277.823 €	963.505 €	-2.314.318 €
42.	= <b>Endbestand an Finanzmitteln</b>	<b>963.505 €</b>	<b>861.539 €</b>	<b>-101.966 €</b>

Der Endbestand an Finanzmitteln in Höhe von 861.539 € ist unter der Bilanzposition A.4 (Liquide Mittel) ausgewiesen.

### 3.2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Pos.	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2010	2011	Abw.
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	13.611.787 €	16.386.689 €	2.774.902 €
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.867.324 €	5.711.808 €	1.844.484 €
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.746 €	541 €	-2.205 €
4.	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.443.888 €	4.170.231 €	726.343 €
5.	+ Privatrechtliche Entgelte	637.664 €	896.807 €	259.144 €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.275.928 €	1.093.813 €	-182.116 €
7.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	142.234 €	962.660 €	820.427 €
8.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
9.	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.093.811 €	1.660.206 €	-433.606 €
10.	= <b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25.075.382 €</b>	<b>30.882.754 €</b>	<b>5.807.373 €</b>

		<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>			
11.	-	Auszahlungen für aktives Personal	9.993.346 €	10.309.892 €	316.545 €
12.	-	Auszahlungen für Versorgung	23.366 €	141.078 €	117.712 €
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.227.797 €	5.301.125 €	1.073.329 €
14.	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.559.149 €	1.861.024 €	301.876 €
15.	-	Transferauszahlungen	10.548.811 €	12.215.828 €	1.667.017 €
16.	-	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.030.918 €	1.463.576 €	-567.342 €
17.	=	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>28.383.387 €</b>	<b>31.292.524 €</b>	<b>2.909.136 €</b>
18.	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.308.006 €</b>	<b>-409.769 €</b>	<b>2.898.236 €</b>

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sollte nicht nur positiv sein, sondern darüber hinaus gem. § 17 (1) Nr. 2 GemHKVO mindestens die ordentliche Tilgung abdecken.

Bei der Stadt Alfeld (Leine) konnte kein positiver Saldo erwirtschaftet werden. Zur Deckung der ordentlichen Tilgung wäre ein positiver Saldo in Höhe von 1.561.512 € erforderlich gewesen.

### 3.2.2 Investitionstätigkeit

Pos.		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>Abw.</b>
19.	+	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	608.909 €	559.132 €	-49.777 €
20.	+	Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	44.528 €	38.416 €	-6.112 €
21.	+	Veräußerung von Sachvermögen	132.698 €	853.577 €	720.878 €
22.	+	Finanzvermögensanlagen	0 €	0 €	0 €
23.	+	sonstige Investitionstätigkeit	0 €	99.902 €	99.902 €
24.	=	<b>Summe der Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>786.135 €</b>	<b>1.551.026 €</b>	<b>764.891 €</b>
		<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			
25.	-	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	819.061 €	1.173.242 €	354.181 €
26.	-	Baumaßnahmen	7.517.829 €	3.002.130 €	-4.515.698 €
27.	-	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	542.069 €	483.609 €	-58.460 €
28.	-	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0 €	0 €	0 €
29.	-	Aktivierbare Zuwendungen	83.580 €	213.238 €	129.658 €
30.	-	sonstige Investitionstätigkeit	0 €	5.104.860 €	5.104.860 €
31.	=	<b>Summe der Ausz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.962.539 €</b>	<b>9.977.078 €</b>	<b>1.014.540 €</b>
32.	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.176.403 €</b>	<b>-8.426.052 €</b>	<b>-249.649 €</b>

Soweit die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit nicht ausreichen um die Auszahlungen zu decken, dürfen bzw. müssen – soweit keine freien Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit bzw. Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren nicht zur Verfügung stehen – Kredite zur Finanzierung aufgenommen werden. Eine dauerhafte Finanzierung durch Liquiditätskredite ist unzulässig.

Da die investiven Einzahlungen nicht zur Deckung der investiven Auszahlungen ausreichen und weder Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit noch Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren vorhanden waren, hätte eine investive

Kreditaufnahme in Höhe von 8.426.052 € (Saldo aus Investitionstätigkeit) erfolgen müssen.

Tatsächlich erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 7.073.084 €, so dass zum Bilanzstichtag eine Unterfinanzierung in Höhe von 1.352.968 € vorlag.

Unter Berücksichtigung der Unterfinanzierung aus Vorjahren in Höhe von 1.251.403 € besteht somit zum 31.12. des Jahres eine fortgeschriebene investive Unterfinanzierung in Höhe von 2.604.372 €.

Diese über Liquiditätskredite vorgenommene Zwischenfinanzierung ist kurzfristig durch Aufnahme investiver Kredite anzupassen.

### 3.2.3 Finanzierungstätigkeit

Pos.	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2010	2011	Abw.
34.	+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	6.925.000 €	7.073.084 €	148.084 €
35.	- Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.307.861 €	1.561.512 €	253.651 €
36.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.617.139 €	5.511.572 €	-105.567 €

Umschuldungen und außerordentliche Tilgungen wurden nicht vorgenommen.

Daher entsprechen die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit der Neuaufnahme von Investitionskrediten und die Auszahlungen der ordentlichen Tilgung.

Der Saldo der Finanzierungstätigkeit stellt die Entwicklung der Investitionsverschuldung dar.

**Hinweis: Im Darlehensvertrag vom 04.02.2011 über 5.073.084 € wurde dem Kreditgeber ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt. Danach kann die Nord/LB den Kredit einseitig kündigen, sollten bestehende Privilegierungen gemäß der Solvabilitätsverordnung entfallen. Die Nord/LB behält sich weiterhin vor eine angemessene Entschädigung bei Kündigung zu berechnen.**

**Das einseitige Sonderkündigungsrecht widerspricht dem § 4 (1) der Richtlinie der Stadt Alfeld (Leine) für die Aufnahme von Krediten, wonach dem Schuldner die gleichen Kündigungsrechte wie dem Kreditgeber zustehen müssen.**

### 3.2.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge

Pos.	Ein-, Auszahlungen haushaltsunwirksamer. Vorgänge	Ergebnis des Hhj.
38.	+ haushaltsunwirksame Einzahlungen	11.368.281 €
39.	- haushaltsunwirksame Auszahlungen	8.145.997 €
40.	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	3.222.284 €

Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen im Sinne der § 14 GemHKVO sind insbesondere

- durchlaufende Zahlungen,
- fremde Mittel und
- Liquiditätskredite.

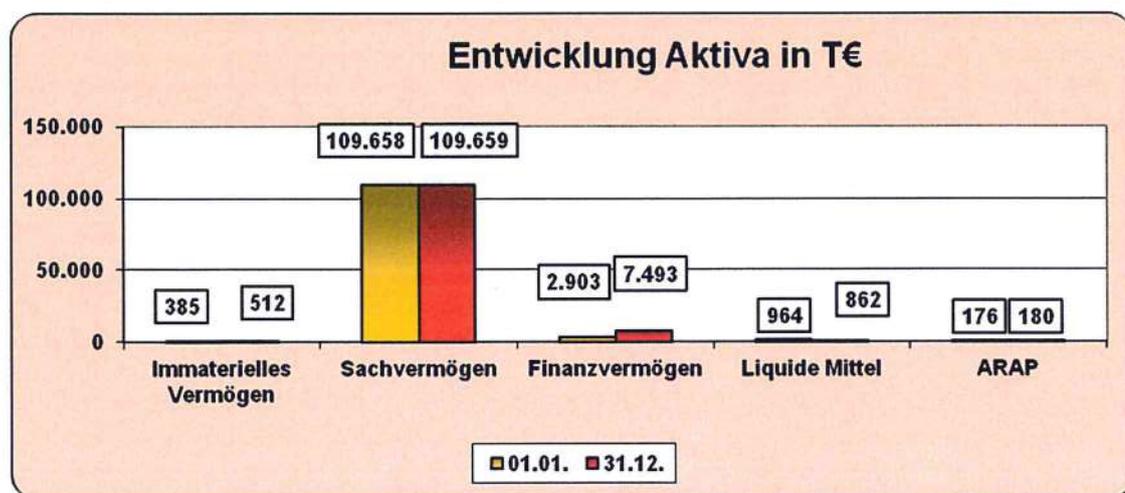
Der positive Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 3.222.284 € resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Liquiditätskredite in Höhe von 3.000.000 €.

### 3.3 Bilanz

AKTIVA Bilanzsumme		01.01.	31.12.	Abw.
A.1	Immaterielles Vermögen	384.536 €	512.292 €	127.756 €
A.2	Sachvermögen	109.657.791 €	109.659.311 €	1.520 €
A.3	Finanzvermögen	2.902.964 €	7.492.833 €	4.589.869 €
A.4	Liquide Mittel	963.505 €	861.539 €	-101.966 €
A.5	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	175.574 €	179.909 €	4.334 €
<b>Gesamt</b>		<b>114.084.370 €</b>	<b>118.705.884 €</b>	<b>4.621.514 €</b>

PASSIVA Bilanzsumme		01.01.	31.12.	Abw.
P.1.	Nettoposition	55.927.244 €	52.080.899 €	-3.846.345 €
P.2.	Schulden	44.301.733 €	52.005.255 €	7.703.522 €
P.3.	Rückstellungen	13.855.393 €	14.619.236 €	763.843 €
P.4.	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	494 €	494 €
<b>Gesamt</b>		<b>114.084.370 €</b>	<b>118.705.884 €</b>	<b>4.621.514 €</b>

#### 3.3.1 Aktiva



Das Gesamtvermögen der Stadt Alfeld (Leine) erhöhte sich im Haushaltsjahr um 4.621.514 € auf nunmehr 118.705.884 €.

**Immaterielles Vermögen**

A.1 Immaterielles Vermögen		01.01.	31.12.	Abw.
A.1.1	Konzession	0 €	0 €	0 €
A.1.2	Lizenzen	288.076 €	219.241 €	-68.835 €
A.1.3	Ähnliche Rechte	0 €	0 €	0 €
A.1.4	Gel. Investitionszuweisungen und -zuschüsse	96.460 €	293.051 €	196.591 €
A.1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0 €	0 €	0 €
A.1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0 €	0 €	0 €
<b>Gesamt</b>		<b>384.536 €</b>	<b>512.292 €</b>	<b>127.756 €</b>

\* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Das immaterielle Vermögen erhöhte sich im Haushaltsjahr um 127.756 €. Den Zugängen von 186.709 € standen Abgänge aus Abschreibungen von 58.953 € gegenüber. Durch eine Umbuchung für die Software „GIS-Weboffice“ in Höhe von 21.851 €, ergab sich ein negativer Vermögenszugang bei den Lizenzen.

Wesentliche Zugänge ergaben sich aus der Aktivierung der Beteiligung an der Investitionsmaßnahme „Sanierung Aula Gymnasium Alfeld“ in Höhe von 200.000 €.

**Sachvermögen**

A.2 Sachvermögen		01.01.	31.12.	Abw.
A.2.1	Unbeb. Grundstücke u. grundstücksgl.Rechte	22.164.618 €	22.038.899 €	-125.719 €
A.2.2	Bebaute Grundst. und grundstücksgl. Rechte	23.022.708 €	25.229.265 €	2.206.556 €
A.2.3	Infrastrukturvermögen	59.859.243 €	58.717.590 €	-1.141.653 €
A.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0 €	109.880 €	109.880 €
A.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0 €	0 €	0 €
A.2.6	Maschinen u. technische Anlagen; Fahrzeuge	1.411.203 €	1.406.549 €	-4.654 €
A.2.7	Betriebs- u. Geschäftsausst., Pflanzen/Tier	1.103.306 €	1.265.658 €	162.352 €
A.2.8	Vorräte	0 €	0 €	0 €
A.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.096.713 €	891.470 €	-1.205.243 €
<b>Gesamt</b>		<b>109.657.791 €</b>	<b>109.659.311 €</b>	<b>1.519 €</b>

\* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Das Sachvermögen erhöhte sich um 1.519 €.

Wesentlichen Zugänge ergaben sich insbesondere bei der Position „Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ mit folgenden Aktivierungen:

- 1,14 Mio. € nachträgliche AHW für das 7 Berge Bad
- 0,88 Mio. € Außengelände 7 Berge Bad
- 0,36 Mio. € Sauna 7 Berge Bad
- 0,41 Mio. € Krippenbau Kita Gabelsberger Str.
- 0,50 Mio. € Investitionen Konjunkturpaket II Grundschulen und Kitas
- 0,12 Mio. € Heizungsanlage Kläranlage Wettensen

Die Abschreibungsaufwendungen betragen 3.219.518 €.

Abgänge ergaben sich vor allem durch die nach einem Brand völlig zerstörte Sporthalle in Föhrste sowie dem Verkauf der ehemaligen Grundschule in Gerzen.

Folgende wesentliche Maßnahmen (über 50.000€) waren zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen und wurden daher unter „Anlagen im Bau“ ausgewiesen:

Bezeichnung der Maßnahme	
Schönungsteich	405.431 €
Primärschlammumpwerk	234.858 €
Dorferneuerung Süddorfer	74.180 €
<b>Gesamt</b>	<b>714.469 €</b>

### Feststellungen zum Sachvermögen:

In der Anlagenbuchhaltung befinden sich mehrere Minuszugänge. Hier ist zukünftig darauf zu achten, dass Berichtigungen über Umbuchungen erfolgen.

Grundsätzlich ist zum Sachvermögen festzuhalten, dass die Inbetriebnahme bzw. die Aktivierung von Vermögensgegenständen aufgrund fehlender Dokumentation teilweise nicht nachvollziehbar war. Hier sollten zukünftig von den zuständigen Stellen entsprechende Mitteilungen an die Anlagenbuchhaltung erfolgen.

Insbesondere sollte zwischen dem städtischen Bauamt und der Finanzverwaltung eine permanente Kommunikation hinsichtlich der Aktivierung von Vermögensgegenständen erfolgen.

Das Rechnungsprüfungsamt hält es weiterhin für sinnvoll eine Aktivierungs- bzw. Passivierungsrichtlinie in der Stadt Alfeld (Leine) zu installieren.

### Finanzvermögen

A.3 Finanzvermögen		01.01.	31.12.	Abw.
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	400.000 €	400.000 €	0 €
3.2	Beteiligungen	21.639 €	21.639 €	0 €
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0 €	0 €	0 €
3.4	Ausleihungen	0 €	4.973.182 €	4.973.182 €
3.5	Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.690.687 €	1.385.720 €	-304.967 €
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.554 €	161.662 €	159.108 €
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	766.132 €	278.202 €	-487.930 €
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	21.952 €	272.429 €	250.477 €
<b>Gesamt</b>		<b>2.902.964 €</b>	<b>7.492.834 €</b>	<b>4.589.870 €</b>

\* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Das Finanzvermögen der Stadt Alfeld (Leine) erhöhte sich um 4.589.870 €. Die Veränderungen zum Vorjahresabschluss resultieren insbesondere aus der Übernahme bestehender Kredite der Krankenhaus Alfeld GmbH. Der Schuldendienst wird durch die Gesellschaft gedeckt. In dieser Höhe erfolgt dabei auch der Abgang.

Der Wert der offenen Forderungen (Bilanzposition A.3.6. bis 3.8.) verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 633.790 €. Die Minderungen ergaben sich im Wesentlichen durch erstmals bei der Stadt Alfeld (Leine) durchgeführten Wertberichtigungen in Höhe von 410.095 € und wurden in der Ergebnisrechnung unter der Position 16 „Abschreibungen“ dargestellt (sh. auch Punkt 3.1.2.4.)

Einzelwertberichtigungen durch Niederschlagungen von Forderungen sowie einer Kleinstbetragsregelung ergaben dabei einen Betrag von 79.156 €. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von 330.939 € ausgewiesen.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wurde dabei wie folgt festgesetzt:

- Forderungen des lfd. Jahres wurden als voll werthaltig eingestuft.
- Forderungen des Vorjahres wurden zu 50% wertberichtigt.
- Forderungen älter als 2 Jahre wurden zu 90% wertberichtigt.

Unter der Position „sonstige Vermögensgegenstände“ ist der Bestand der bei der Niedersächsischen Versorgungskasse geführten Versorgungsrücklage in Höhe von 160.631 € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 111.798 € bilanziert.

**A 1 Da es sich bei den debitorischen Kreditoren um Überzahlungen handelt, sind diese zukünftig unter einem Forderungskonto auszuweisen.**

#### Liquide Mittel

A.4 Liquide Mittel		01.01.	31.12.	Abw.
4.	Liquide Mittel	963.505 €	861.539 €	-101.966 €

Der ausgewiesene Bestand entspricht dem in der Finanzrechnung ausgewiesenen Endbestand an Finanzmitteln.

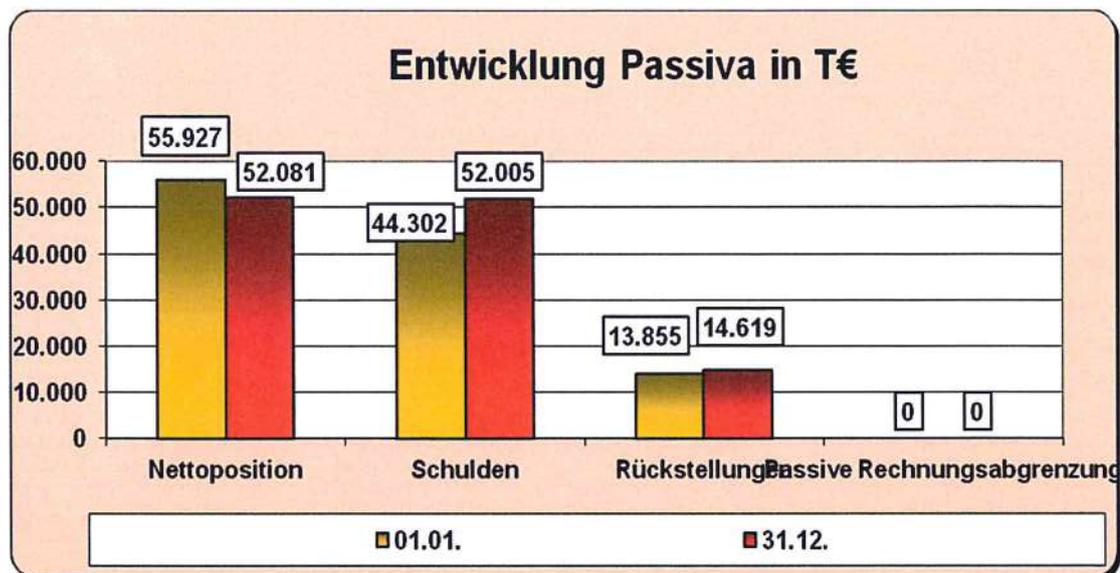
#### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

A.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		01.01.	31.12.	Abw.
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	175.574 €	179.909 €	4.334 €

Abgegrenzt sind insbesondere die Vorauszahlungen an die Nds. Versorgungskasse in Höhe von 174.999 € für die Beihilfe- und Versorgungsumlage für das 1. Quartal 2012.

Die typischer Weise unter der Position „Aktive Rechnungsabgrenzungsposten“ auszuweisenden Beamtenbesoldungen für 01/2012 wurden zunächst über ein Vorschusskonto abgewickelt und dann periodengerecht dem Haushaltsjahr 2012 zugeordnet.

## 3.3.2 Passiva



## Nettoposition

P.1. Nettoposition		01.01.	31.12.	Abw.
1.1	Basis-Reinvermögen	41.563.818 €	41.321.561 €	-242.258 €
1.1.1	Reinvermögen	43.735.411 €	43.493.153 €	-242.258 €
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	-2.171.592 €	-2.171.592 €	0 €
1.2	Rücklagen	0 €	0 €	0 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0 €	0 €	0 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0 €	0 €	0 €
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0 €	0 €	0 €
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0 €	0 €	0 €
1.3	Jahresergebnis	-5.023.187 €	-8.138.068 €	-3.114.881 €
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0 €	-5.023.187 €	-5.023.187 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus HHR für Aufwendungen (in Klammern)	-5.023.187 €	-3.114.881 €	1.908.306 €
1.4	Sonderposten	19.386.613 €	18.897.407 €	-489.207 €
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.016.872 €	12.713.333 €	-303.539 €
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	5.069.241 €	4.695.302 €	-373.939 €
1.4.3	Gebührenaussgleich	0 €	261.247 €	261.247 €
1.4.4	Bewertungsausgleich	0 €	0 €	0 €
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	168.750 €	227.424 €	58.674 €
1.4.6	Sonstige Sonderposten	1.131.750 €	1.000.100 €	-131.650 €
<b>Gesamt</b>		<b>55.927.244 €</b>	<b>52.080.899 €</b>	<b>-3.846.345 €</b>

\* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Gegenüber dem Vorjahresabschluss hat sich die Nettosition um 3.846.345 € verringert und weist nun ein Gesamtergebnis von 52.080.899 € aus.

Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote II in Höhe von 43,87 % (Nettosition / Bilanzsumme = Eigenkapitalquote II in %).

### Jahresergebnis

Das ausgewiesene Jahresergebnis in Höhe von **minus 8.138.068 €** ergibt sich aus dem Fehlbetrag des Jahres 2010 in Höhe von **minus 5.023.187 €** sowie dem Jahresergebnis des Jahres 2011 in Höhe von **minus 3.114.881 €**.

### Sonderposten

P.1.4 Sonderposten	01.01.	Zugänge	Umbuchungen	Auflösung	31.12.
Investitionszuweisungen	13.016.872 €	367.684 €	168.750 €	-839.974 €	12.713.332 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	5.069.241 €	37.060 €	0 €	-410.999 €	4.695.302 €
Gebührenaussgleich	0 €	261.247 €	0 €	0 €	261.247 €
Bewertungsausgleich	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	168.750 €	227.424 €	-168.750 €	0 €	227.424 €
Sonstige Sonderposten	1.131.750 €	0 €	0 €	-131.650 €	1.000.100 €
<b>Summe</b>	<b>19.386.613 €</b>	<b>893.415 €</b>	<b>0 €</b>	<b>-1.382.623 €</b>	<b>18.897.405 €</b>

Wesentliche Zugänge erfolgten bei Zuweisungen und Zuschüssen für den Ausbau von Kinderkrippen entsprechend der „Richtlinie für unter 3-jährige Kinder“ (RIK) in Höhe von 237.362 €.

Die ergebniswirksamen Auflösungen beliefen sich auf insgesamt 1.386.644 €. Die Differenz zwischen der Anlagenbuchhaltung und dem ausgewiesenen Betrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 4.021 € ergibt sich aus einer vorgenommenen Sonderauflösung aus dem Haushaltsjahr 2010.

Die Stadt Alfeld (Leine) erhebt Beiträge gem. Abwasserbeseitigungsabgabensatzung, Erschließungsbeitragssatzung sowie der Straßenausbaubeitragssatzung.

Für die Bereiche Abwasser und Erschließung wurden im Prüfungszeitraum keine Beiträge erhoben.

Für Straßenausbaumaßnahmen wurden insgesamt 137.594 € eingenommen. Abgerechnet wurden:

Bezeichnung der Maßnahme	
Solbrink	25.344 €
Holzer Straße	5.037 €
5 Einstellplätze	10.700 €
Diverse Beiträge mit Buchungsdatum 31.12.2009	96.512 €
<b>Gesamt</b>	<b>137.593 €</b>

Die diversen Beiträge mit Buchungsdatum 31.12.2009 waren bereits im Haushaltjahr 2010 auf dem Konto Beiträge gebucht und in der Bilanz mit insgesamt 100.533 € ausgewiesen, fand sich jedoch nicht in der Anlagenbuchhaltung wieder. In 2011

erfolgte nun eine Korrekturbuchung. Gleichzeitig wurde eine Auflösung für das Haushaltsjahr 2010 nachgeholt.

### Schulden

P.2. Schulden		01.01.	31.12.	Abw.
2.1	Geldschulden	41.807.057 €	50.318.629 €	8.511.572 €
2.1.1	Anleihen	0 €	0 €	0 €
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.807.057 €	40.318.629 €	5.511.572 €
2.1.3	Liquiditätskredite	7.000.000 €	10.000.000 €	3.000.000 €
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0 €	0 €	0 €
2.2	Verbindlichk. aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0 €	0 €	0 €
2.3	Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	1.619.523 €	559.385 €	-1.060.138 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	49.163 €	24.005 €	-25.158 €
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €
2.4.2	Verbindlichk. aus Zuschüssen für lfd. Zwecke	0 €	0 €	0 €
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0 €	0 €	0 €
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0 €	0 €	0 €
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	49.163 €	24.005 €	-25.158 €
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	825.991 €	1.103.237 €	277.247 €
2.5.1	Durchlaufende Posten	774.170 €	636.131 €	-138.039 €
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	295.512 €	3.923 €	-291.589 €
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0 €	0 €	0 €
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	478.658 €	632.208 €	153.550 €
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0 €	0 €	0 €
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0 €	0 €	0 €
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	51.821 €	467.106 €	415.286 €
<b>Gesamt</b>		<b>44.301.733 €</b>	<b>52.005.255 €</b>	<b>7.703.522 €</b>

\* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Die Schulden der Stadt Alfeld (Leine) haben sich im Haushaltsjahr 2011 um 7.703.522 € auf 52.005.255 € erhöht.

### Geldschulden

Bei den ausgewiesenen Geldschulden der Stadt Alfeld (Leine) (50.318.629 €) handelt es sich sowohl um Investitionskredite in Höhe von 40.318.629 € als auch um Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 10.000.000 €.

Die investitiven Kredite der Stadt Alfeld (Leine) haben sich um 5.511.572 € erhöht.

Die Veränderung resultieren aus zwei neu aufgenommenen Krediten über insgesamt 7.073.084 € sowie Abgängen über 1.561.512 € (ordentlichen Tilgung).

### Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen waren zum Bilanzstichtag in Höhe von 559.385 € ausgewiesen.

### Transferverbindlichkeiten

Die Transferverbindlichkeiten weisen einen Betrag von 24.005 € aus.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten waren zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.103.237 € ausgewiesen.

Die größten Einzelpositionen stellen sich wie folgt dar:

➤ Frischwasserentgelte (für Wasserwerk Alfeld(L.))	188.231 €
➤ Einbehaltene Sicherheitsbeträge für Baumaßnahmen	182.658 €
➤ Verwaltungszwangsverfahren (Vollstreckungen für Dritte)	177.181 €
➤ Kreditorische-Debitoren	450.899 €

### Rückstellungen

P.3. Rückstellungen		01.01.	31.12.	Abw.
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	13.291.629 €	13.798.433 €	506.804 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	536.264 €	516.623 €	-19.641 €
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0 €	0 €	0 €
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0 €	0 €	0 €
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0 €	0 €	0 €
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0 €	70.758 €	70.758 €
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	9.000 €	7.956 €	-1.044 €
3.8	Andere Rückstellungen	18.500 €	225.466 €	206.966 €
<b>Gesamt</b>		<b>13.855.393 €</b>	<b>14.619.236 €</b>	<b>763.843 €</b>

\* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Der Gesamtbetrag der ausgewiesenen Rückstellungen erhöhte sich um 763.843 € auf insgesamt 14.619.236 €.

### **Pensionsrückstellungen**

Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich um insgesamt 506.804 €.

### **Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen**

Die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden (Gesamtvolumen 516.623 €) haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert (-19.641 €).

### **Rückst. im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen**

Aufgrund von überdurchschnittlichen Steuererträgen wurden Rückstellungen im Höhe von 70.758 € für erhöhte Kreisumlagenzahlungen in Folgejahren gebildet.

### **Rückstellungen für Bürgschaften, anhängige Gerichtsverfahren usw.**

Hier wurde eine Rückstellung im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 9.000 € gebildet aus der im Jahr 2011 Anwaltskosten geleistet wurden. Die Rückstellung weist nunmehr einen Bestand in Höhe von 7.956 € aus.

### **Andere Rückstellungen**

Andere Rückstellungen wurden mit 225.466 € bilanziert. Hiervon entfallen 200.000 € auf die Restaurierung der Orgel der St. Nicolai Kirche.

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

<b>P.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>01.01.</b>	<b>31.12.</b>	<b>Abw.</b>
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0	494	494

Hierbei handelt es sich um die Vorausleistung der Gebühr für eine Brandsicherheitswache in der BBS-Sporthalle im Januar 2012.

### 3.4. Unter der Bilanz

Gem. § 54 (5) GemHKVO sind unter der Bilanz Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern diese nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind.

Es wurden folgende Vorbelastungen ausgewiesen:

- Haushaltsausgabereste für Investitionen 2.633.622 €  
Versehentlich unberücksichtigt blieb ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 586.712 € für den Brandschaden der Turnhalle Föhrste, so dass sich der Betrag der übertragenen Haushaltsausgabereste auf 3.220.335 € beläuft.

Die drei größten Einzelpositionen waren hierbei neben der Turnhalle Föhrste für das Hochwasserschutzkonzept OT Föhrste (659.000 €), Kläranlage (618.800 €) und das Allwetterbad (490.100 €).

- Haushaltsausgabereste für den Ergebnishaushalt 59.400 €
- Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge 46.035 €
- Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen (Wasserwerk Alfeld (L) GmbH) 7.383.581 €

### 3.5. Anhang

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 (2) NKomVG neben der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz aus einem Anhang.

Gem. § 128 (3) NKomVG sind dem Anhang

- ein Rechenschaftsbericht,
- eine Anlagenübersicht,
- eine Schuldenübersicht,
- eine Forderungsübersicht und
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenen Haushaltsermächtigungen.

beizufügen.

Der seitens der Stadt Alfeld (Leine) vorgelegte Anhang zur Bilanz entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

### 3.6. Sonstige Prüffelder

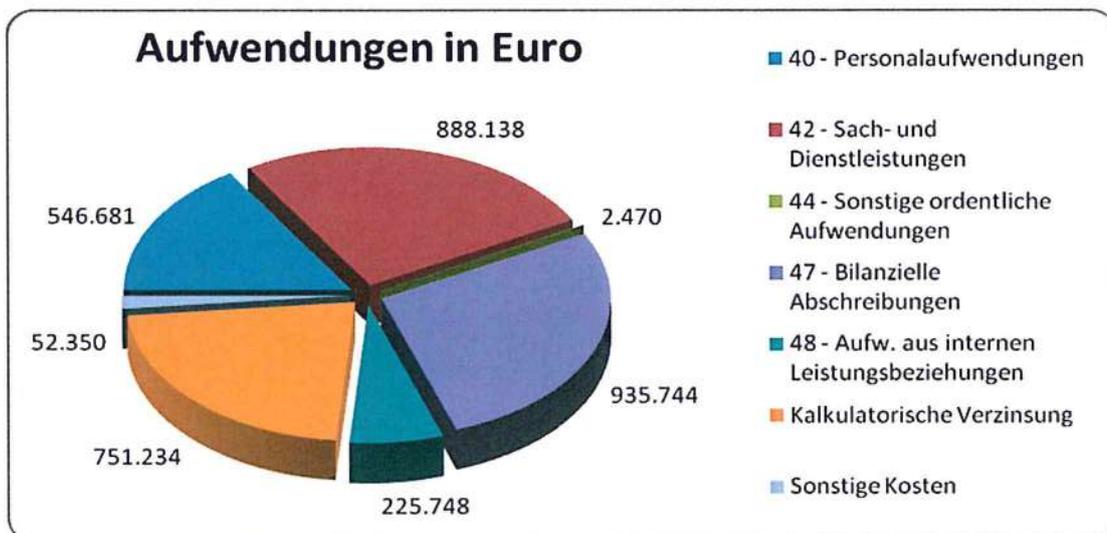
#### 3.6.1 Kostenrechnende Einrichtungen

##### Abwasserbeseitigung 2011

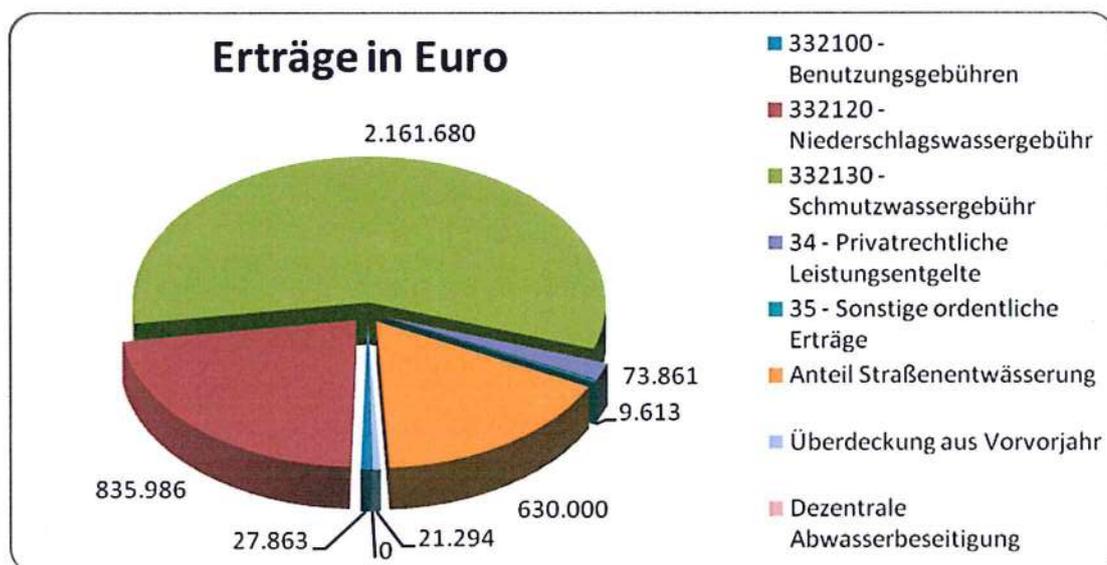
Die Stadt Alfeld (Leine) betreibt eine Abwasserentsorgungsanlage. Die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen werden unter den Produkten 538.01 – Bau, Unterhaltung und Betrieb der Kläranlage – sowie 538.03 – Bau, Unterhaltung und Betrieb der Abwasserkanäle - abgewickelt.

Grundlage für die Gebührenberechnung ist der Betriebsabrechnungsbogen. Dieser stellt die Aufwendungen/Auszahlungen den Erträgen/Einzahlungen des Haushaltsjahres gegenüber. Die Gebührenkalkulation erfolgt durch die COMUNA Gesellschaft für Kommunal- und Wirtschaftsberatung mbH.

Der Betriebsabrechnungsbogen 2011 weist Aufwendungen in Höhe von 3.402.364,16 € aus. Diese verteilen sich wie folgt:



Den ausgewiesenen Aufwendungen stehen Erträge in Höhe von 3.760.297,25 € entgegen, die sich wie folgt aufteilen:



Durch die Gegenüberstellung der Aufwendungen in Höhe von 3.402.364,16 € mit den Erträgen in Höhe von 3.760.297,25 € ergibt sich im Ergebnis des Jahres 2011 eine Überdeckung in Höhe von 357.933,09 €.

**Damit konnte ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 110,5 % erzielt werden.**

### Anlagevermögen

Der Wert des Anlagevermögens wurde für 2011 mit 28.317.921 € festgestellt. Hierbei handelt es sich um einen von COMUNA ermittelten Jahresdurchschnittswert.

### Abschreibungen

Auf der Basis der Anlagenbuchhaltung wurden für das Wirtschaftsjahr 2011 Abschreibungen in Höhe von 935.744 € ermittelt und als Aufwand in die Betriebsabrechnung übernommen.

### Kalkulatorische Verzinsung

Nach den Vorschriften des NKAG gehört zu den ansatzfähigen Kosten einer kostenrechnenden Einrichtung auch eine angemessene Verzinsung. Seitens der Stadt Alfeld (Leine) wurde in Zusammenarbeit mit der COMUNA ein Mischzinssatz in Höhe von 4,29% ermittelt.

Danach ergibt sich eine kalkulatorische Verzinsung in Höhe von 751.234 €. Der Betrag wurde wie folgt errechnet:

<b>Summe der Restbuchwerte (Jahresdurchschnittswert)</b>	<b>28.317.920,95 €</b>
<b>Beiträge</b>	<b>-4.273.368,96 €</b>
Zuschüsse Kläranlage	-2.608.601,58 €
Zuschüsse Kanalnetz	-2.449.009,38 €
Beteiligung Dritteinleiter Kläranlage	-98.498,18 €
Beteiligung Dritteinleiter Kanalnetz	-384.188,55 €
Investitionskostenbeteiligung Baulastträger	-1.217.701,84 €
<b>Zuschüsse Gesamt</b>	<b>-6.757.999,53 €</b>
<b>Summe Beiträge und Zuschüsse</b>	<b>-11.031.368,49 €</b>
<b>zu verzinsendes Kapital</b>	<b>17.286.552,46 €</b>
<b>kalkulatorischer Mischzinssatz</b>	<b>4,29%</b>
kalkulatorischer Zinsaufwand	741.593,10 €
zzgl. Anteil Dritter für die Benutzung der öffentl. Einrichtung	9.641,22 €
<b>anrechenbarer kalkulatorischer Zinsaufwand</b>	<b>751.234,32 €</b>

### Ergebnisvortrag

Auf Basis des festgestellten Jahresergebnisses ergibt sich ein Ergebnisvortrag in Höhe von 357.933,09 €.

**Gebührenentwicklung**

Aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung vom 29.11.2011 wird für das Jahr 2012 eine Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,60 €/m<sup>3</sup> Schmutzwasser, sowie eine Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,33 €/m<sup>2</sup> befestigter Fläche erhoben.

#### 4. Zusammenfassung

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss in der Fassung vom 25.03.2015 mit den zugehörigen Dokumentationsunterlagen ist nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft worden. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Prüfungsergebnisse dargelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten, die sich wesentlich auf das vermittelte Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Alfeld (Leine) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt worden wären.

Insgesamt ist festzustellen, dass

- **der Haushaltsplan eingehalten wurde,**
- **die Buchungen in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,**
- **bei den Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde,**
- **das Vermögen richtig nachgewiesen ist.**

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Alfeld (Leine). Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Das Rechnungsprüfungsamt hat keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Alfeld (Leine) über den Jahresabschluss 2011 beschließt sowie dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011 die Entlastung erteilt.

Hildesheim, den 29. März 2017



**Hubert Janocha**  
**Leiter des Rechnungsprüfungsamtes**